

10

1542 August [25.] Freitag nach Bartholomäus

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG [DER MIT FRANKREICH VER-
BUENDETEN ORTE] VOM [25.] AUGUST 1542 IN BADEN

-
- [1.] s. EA IV 1 d, 180 a [*Der König von Frankreich, Franz I., begehrt einen Aufbruch von 6'000 Mann für die Languedoc; Beschwerden über die ausgerissenen Knechte.*] - Zurlauben fasst die diesbezüglichen Antworten von Basel und Schaffhausen wie folgt zusammen: "Basel, und Schaffhausen sich wegen anstosses und der benachpurten Kriegsrustungen halber entschuldiget." Die Antwort Freiburgs schreibt Zurlauben irrtümlich Solothurn zu. "Zürich und Bern sindt In disem abscheidt nit gemeldet darumben Zu gedenkhen dass sy [der Tagsatzung] nit bygewohnet."
- [2.] s. ebenda 181 b [*Der franz. König bietet den eidg. Orten seine Hilfe an.*]
 "In disen Zytten habendt Keyserische [Johann Baptist von Insulā] undt französische [Louis Dagerant, Sieur de Boisrigaut] Gesanten In Jren fürträgen gantz yfferig gehandelt. Jeder synes Meisters Nutz und ehr best vermögens Zu fürdern."
- [3.] s. ebenda 181 d [*Streitigkeiten zwischen Bern und Freiburg wegen der Grafschaft Greyerz*]

Kopie, mit Glossen von Beat II. Zurlauben, ca. 1641 entstanden
 AH 2, 14^V-15^V

11

1543 [Februar 12.] Montag nach Invocavit

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER TAGSATZUNG [DER EIDG. ORTE VOM 12.
FEBRUAR] 1543 IN BADEN

-
- [1.] s. EA IV 1 d, 216 a [*Beschwerden wegen der Zitierung von Eidgenossen vor das Reichskammergericht in Speyer*]
- [2.] s. ebenda 216 b/2 [*Den Geschützten in den ennetbirgischen Vogteien fehle es sowohl an Steinen und an Pulver.*]
- [3.] s. ebenda 217 h [*Die Karthause Ittingen bittet ihre Schirmorte um Erlass*

der jährlichen Rechnungsablage.]

- [4.] s. ebenda 217 k [*Ueberwachung der Schaffner der Klöster von Tänikon, Feldbach und Münsterlingen durch deren Schirmorte*]
- [5.] s. ebenda 217 l [*Glarus verlangt die Bestrafung der durch ungehorsame eidg. Hauptleute begangenen Transgressionen in franz. Diensten.*]
- [6.] s. ebenda 217 m [*Klagen der Hauptleute, die zu Perpignan gedient haben.*]
Abweichend vom Text in den EA schreibt Zurlauben, dass man den Hauptleuten, als diese in Narbonne angekommen, mitgeteilt habe, sie müssten nach Perpignan weiterziehen.
Zu diesem ganzen Fragenkomplex bringt Zurlauben 3 Glossen:
1. Bezüglich der Rechtfertigung der Hauptleute meint er:
"ein fyne hofliche entschuldigung, die hat man einmal lassen passieren." "Jeziger Zytt entschuldigen sich die hauptluth dass man sy bezwinge, mit anthreüung Urlaubs undt Verlurst der Ansprachen."
 2. Zum Schreiben an den franz. König bemerkt Zurlauben: "wär darff oder will Jezig Zyt mehr das Recht Umb die französische ansprach Zeigen oder bruchen."
 3. Zu diesem Abschiedstext meint Zurlauben abschliessend:
"die obige entschuldigung wegen Perpignian ist also stillschwygend In Jrem weerdt und Unweerdt verpliben."
- [7.] s. ebenda 218 n [*Massnahmen gegen missbräuchliches Reislaufen*]
- [8.] s. ebenda 218 o [*Ansprachen verschiedener Personen gegenüber dem franz. Ambassadoren Louis Dagerant, Sieur de Boisrigaut*]
- [9.] s. ebenda 218 r [*Der franz. Chargé de missions extraordinaires, Jean de Villars, Sieur de Blancfossé, übergibt sein Kreditiv sowie Briefe des Königs Franz I. Es folgen die Antworten der eidg. Orte.*]
Punkt 3 dieses Textes bringt Zurlauben abweichend zu den EA:
"dritens wyl uns bewüst der uffbruch der dryen Pündten (so Zwahr hinderrugs der Oberkheit [gemeint Häupter und Ratsboten] beschachen sy) pette er man solte In aller Oder doch der mit Jr Mt. Verpünteten orthen Namen gen Chur schikken, und sy mahnen, selbiges (dass ist So dem Keyser [Karl V.] Zuzogen) Ze straffen."
- [10.] s. ebenda 219 t [*Streitigkeiten zwischen Bern und Freiburg wegen der Grafschaft Greyerz*]
- [11.] s. ebenda 219 v [*Zoll zu Villmergen*]

[12.] s. ebenda 219 y [Erneuerung der Erbeinung mit der Freigrafschaft Burgund]

Kopie von Beat II. Zurlauben, ca. 1641 entstanden, Text oft knapper gefasst als in den gedruckten EA. - AH 2, 15^V-17

12

[ca. 1641]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] ZUR JAHRRECHNUNGSTAGSATZUNG DER
EIDG. ORTE VOM [29. JUNI - 18. JULI] 1626 IN BADEN

*"Jst tractiert worden von des Catholischen Sigeristen gut Zuo Birmistorff, welches die h. Von Bern [Schultheiss und Rat] von des huses Konigsfelden wegen angesprochen, da es aber vor 300 Jaren schon den Namen des Sigeristen güetlis gehabt."*¹

1) vgl. EA V 2, 1689, Art. 156

AH 2, 18^F

13

[n. 1641]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN] ZUR JAHRRECHNUNGSTAGSATZUNG DER
EIDG. ORTE VOM 15. JUNI 1561 in BADEN

[1.] Damals habe der Mehrteil der [im Thurgau reg.] Orte den Kirchengenossen *"uff Burg by Stein [Burg Hohenklingen bei Stein am Rhein]"* u.a. befohlen, *"all morgen und abendts das ave maria undt Bätzytt"* zu läuten.¹

[2.] Ebenso sei allen eidg. Orten ans Herz gelegt worden, ihre Sondersiechen *"Jn Jren hüßern [zu] behalten"* und diesen das Herumvagabundieren keineswegs zu gestatten.²

[3.] *"damals ist auch zwüschen den 5 [kath.] ohrten und glarus der Nüwen Religion anträffendt die [Besetzung der] Landtvogtyen umb den Rechtstag die mahlstath Zuo Einsidlen von beden theilen benembt worden."*³

[4..] *"uff Anrüeffen der Pimundischen [piemontesischen, in franz. Diensten stehenden] hauptlütthen umb Jre usstendige Zallungen so 2 Jar angestanden"*